

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79296
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>58</b> 134
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	45163,8842
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

In Teilen etwas über dem Grundwasserspiegel, häufig aber sehr nah daran gelegenes Grünland, zum überwiegenden Teil stark von feuchtezeigenden Arten geprägt und durchsetzt. Durch die stattfindende Beweidung gleichzeitig recht stark verunkrautet, so dass ein sehr geringer Futterwert vorhanden ist. Von den Gräben her breitet sich in die teilweise wasserüberstauten Flächen hinein die Vegetation der Grabenufer mit größeren Seggenbeständen, v.a. Schlanksegge, in die Flächen hinein aus. In den Flächen sind sehr hohe Anteile von Flutrasenarten wie Kriechender Hahnenfuß, Ausläufer-Straußgras, Sumpf-Schachtelhalm und Flatterbinse vorhanden. Teils sind Trittschäden und Befahrensschäden erkennbar, die bei einer zwischenzeitlich offenbar erfolgten Mahd verursacht worden sind. Dennoch ist die Vegetation der Fläche recht struktur- und artenreich, einerseits aufgrund der Beweidung, andererseits aufgrund des Alters. Zerstreut kommen Arten des Feuchtgrünlandes neben den Flutrasen und Weideunkräutern vor. Im Süden steigt das Gelände in Richtung auf den nördlichen Kirchwerder Sammelgraben leicht an, bzw. ist durch diesen etwas besser entwässert, so dass das Grünland hier in Teilen mesophil geprägt wird (vgl. Teilfläche 2). Die für Teilfläche 1 beschriebenen Feuchtarten treten stark in den Hintergrund.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	GNR	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)		
1	2			10 %
2	GMW	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südöstlich Kirchwerder Landweg, nördlich Fersenweg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gräben, Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	577577	<b>Hochwert (Y)</b>	5920972
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

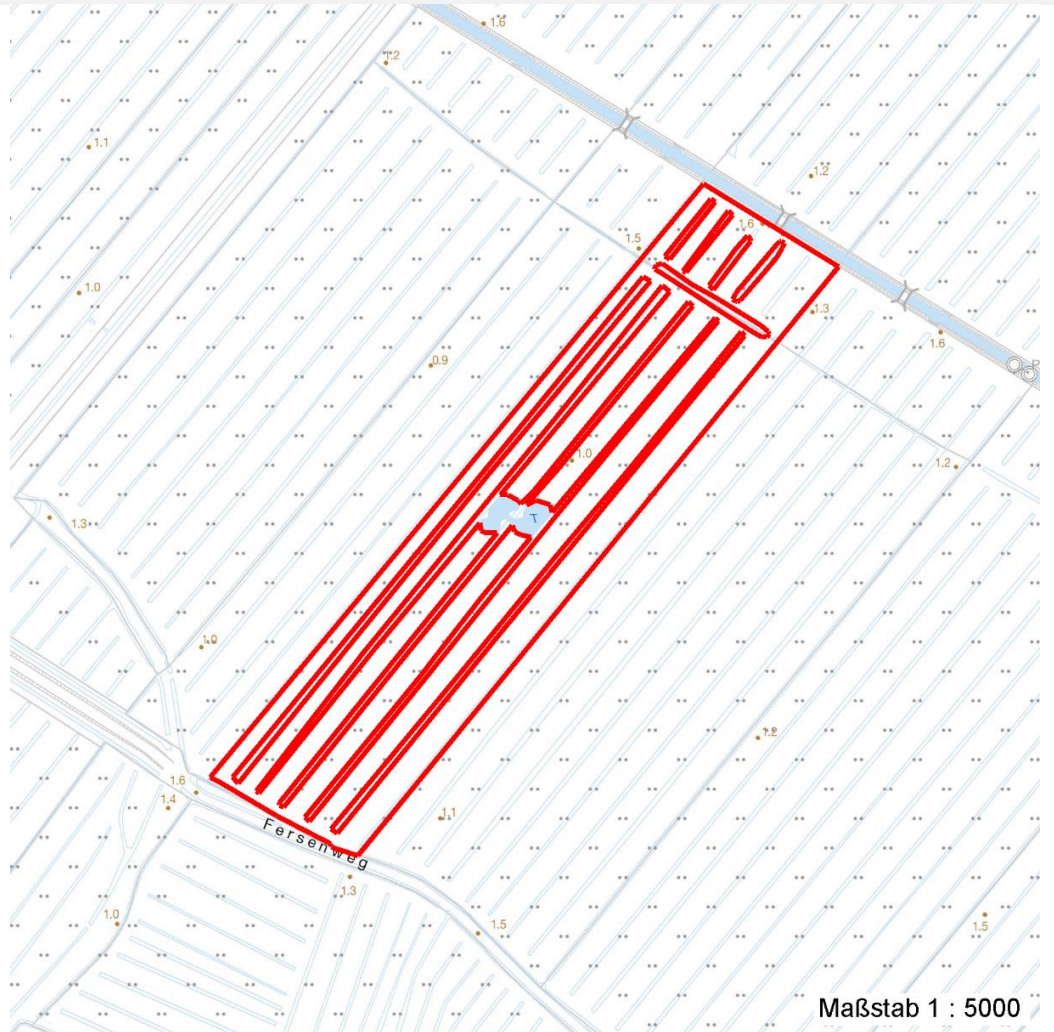
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79296
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>58</b> 134
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	45163,8842
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Flächen sind mit der gegenwärtigen Feuchte und Vegetation im Grunde nicht für eine Beweidung geeignet.
Wertgesichtspunkte	Bei den Beetgräben (Teilfläche 2) kann eine weitere Verlandung, v.a. eine Ausbreitung von Weidengebüsch und hochwüchsigen Röhrichten zum Verlust der Artenvielfalt beitragen. Großen Teile der Beetgräben sind aufgrund sich ausbreitender Weidengebüsche und nitrophytischer Röhrichte aus v.a. Igelkolben bereits an Arten deutlich verarmt. Recht grundwassernah gelegen, sehr günstiges Potenzial zur Entwicklung von Feuchtwiesen im Gegensatz zu zahlreichen anderen Flächen im Gebiet, die heute zu trocken sind

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79296
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>58</b> 134
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	15.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	45163,8842
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe Maßnahmen	<p>Großflächiges Grünland Vögel</p> <p>Um seltene Arten zu fördern, sollte von einer Weidenutzung auf eine Wiesennutzung übergegangen werden, wobei eine einschürige Wiesennutzung im Juni und eine Nachbeweidung bei abgetrocknetem Boden denkbar ist. Bei Fortsetzen der Beweidung sind ausreichend Pflegeschnitte - wie offenbar in jüngerer Vergangenheit erfolgt - unvermeidlich.</p> <p>Die Beetgräben (Teilfläche 2) sollten in Teilen gelegentlich unterhalten werden. Dabei sollten v.a. die hochwüchsigen, nitrophytischen Röhrichte und die Weidengebüsche entfernt werden. Anteile der typisch ausgebildeten Schwinggrasen sollten in jedem Fall großteilig erhalten bleiben. Für den Erhalt der Niedermoor-Vegetation und auch zur Verminderung der Degradierungstendenzen sind durchgehend hohe Wasserstände - wie gegenwärtig - zwingend notwendig. Dazu muss das Bewässerungssystem der Flächen auch langfristig intakt gehalten und regelmäßig überprüft werden. Schonende Unterhaltung der Beetgräben.</p> <p>Bei Wiesennutzung der Nachbarflächen der Gräben wäre die Tendenz zur Eutrophierung und Verlandung in den Gräben sicherlich geringer.</p>

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNR
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	90 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79296
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>58</b> 134
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	45163,8842
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	8 - sonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	4
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	1	r		-	-									3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	r		-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	1	1		-	-													
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-													
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	1	1		-	-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	1		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-													
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	1	+		-	-													
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-													V
Carex acuta (Schlank-Segge)	1	1		-	-													V

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79296	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>58</b> 134
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	15.10.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	45163,8842	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	1	+		-	-									V			V
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	2a		-	-												
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	1	r		-	-												
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	1	r		-	-									2			V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	1	1		-	-											V	
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	1	r		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	1	+		-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	1		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-	-												
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	1	+		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-												
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	1	+		-	-												
Juncus effusus (Flutter-Binse)	1	1		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	1	2a		-	-												
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-												V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w		-	-												3
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	1	+		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	1	+		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	+		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	1	r		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	1		-	-												
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	1	r		-	-												V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	1		-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	2a		-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	r		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>8</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>40</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMW
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79296
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>58</b> 134
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				15.10.2012
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				45163,8842
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	7,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	gute Futterqualität	6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	r		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	1		-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	1	+		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	1		-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	1	+		-	-									V			
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	r		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	1		-	-												
Juncus effusus (Flutter-Binse)	1	+		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	r		-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	1	2a		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	1	r		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	1	+		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	r		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	2b		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	1	+		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+		-	-												
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	1	+		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	r		-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	1		-	-												
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>		<b>1</b>	
														<b>Anzahl Arten</b>		<b>19</b>	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland